

Der Vertrag ist unter Dach und Fach

Die Gemeinde Gottenheim und Badenova haben sich für die kommenden 20 Jahre geeinigt

GOTTENHEIM (ms). Mit einer Unterschrift besiegelten Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber, Mathias Nikolay vom Badenova-Vorstand sowie der für kommunale Beziehungen zuständige Prokurist Wolfgang Schutzbach den für 20 Jahren geltenden Konzessionsvertrag der Gemeinde mit dem Energieversorger. Der hat damit das Recht, auf Gottenheimer Gemarkung Gasleitungen zu verlegen und zu nutzen. Im Gegenzug erhält die Gemeinde eine verbrauchsabhängige Konzessionsabgabe.

Bereits im April hatte der Gemeinderat dem neuen Vertrag zugestimmt, der notwendig geworden war, weil neuere gesetzliche Regelungen die alten Vereinbarungen ungültig werden ließen. Der Vertrag gilt rückwirkend ab dem 1. Mai.

Bürgermeister Kieber berichtete von positiven Erfahrungen seiner Verwaltung in der Zusammenarbeit mit der Badenova. Zudem sei er ein Verfechter davon, regionale Unternehmen zu unterstützen.

In Gottenheim betreibt der Energieversorger ein Netz von rund zehn Kilometer Gasleitungen mit sechs Kilometern, also rund 450 Hausanschlüssen. Die Badenova und deren Vorgänger EVO versorgen



Bürgermeister Kieber (Mitte) unterschreibt den Vertrag. FOTO: SCHÖNEBERG

die Gemeinde seit 1956 mit Gas, zur Zeit werden in Gottenheim rund 11,5 Millionen Kilowattstunden Erdgas verbraucht.

Matthias Nikolay betonte, dass die Regionalität den Kern des Badenova-Ge-

schäfts ausmache. Dies wolle das Energieunternehmen im täglichen Arbeiten unter Beweis stellen. Die Kommunen seien dabei die wichtigsten Partner des Energieversorgers.